

Alpinistisch - geologische Tourenwoche

Was

Tourtyp
Zusatz

BW (Berg u. Alpinwandern)
mit Bergführer,

Wann

Startdatum
Treffpunkt
Enddatum
Status

Sa 16. Sept. bis So 24. Sept. 2017
Sa 16. Sept. 2017,
24.9.
abgesagt

Wer

Gruppe
Tourenleiter 1

Aktive



Caspar Vogel

Anforderungen Techn.
Anforderungen Kond.
Route / Details

T6 - schwieriges Alpinwandern
C - anstrengend

Auf dieser spannenden Tourenwoche, Wandern bis T6 und Kraxeln bis zum 3. Schwierigkeitsgrad wir uns Jürg Meyer als Bergführer und Geologe begleiten. Wie wandern in den Cottischen Alpen mit der Besteigung des Monte Viso als alpinistischem Höhepunkt. Die spannende Woche beginnt am Mont Chenaillet (2650 m) beim Montgenèvre Pass und erlebt ihre Krönung mit einer Besteigung des stolzen Monte Viso (3841m), dieser weitherum allein stehenden Felspyramide, die man bei klarer Sicht von hohen Gipfeln der Bündner oder Walliser Alpen ganz weit im Südwesten markant erkennen kann.

Zusatzinfo

Neben den bergsportlichen und landschaftlichen Erlebnissen ist das zentrale Thema dieser Woche die seltsamen Gesteine des Ozeanbodens, der sich vor der Alpenbildung zwischen dem damaligen Afrika und Europa gebildet hat. Ozean-Erdkruste ist etwas völlig anderes als Kontinent-Erdkruste. Wer in der Mitte des Atlantiks oder Pazifiks heute in die Tiefe taucht, trifft auf untermeerische Gebirge, die aus wurst- bis kissenförmigen Basaltlaven aufgebaut sind. Wer ein Tiefseetauchboot und viel Glück hat, hat, kann das Ausbrechen dieser 1200 Grad heißen Kissenlaven sogar live beobachten. Einfacher geht es jedoch am 2650 m hohen Mont Chenaillet beim Montgenèvre-Pass, wo solche Kissenlaven in perfekt erhaltener Ausbildung, und deren Unterlage aus Gabbro und Serpentin trockenem Fussess im Hochgebirge bequem erwandert werden können! Es gruselt fast ein wenig bei der Vorstellung, dass sich diese Steinkissen, über die man kraxelt, in 2500 m Wassertiefe in einem heute verschluckten Ozean gebildet haben.

Zwischen den Mont Chenaillet am Beginn und dem Monte Viso am Ende dieser Bergwoche schalten sich wunderschöne leichtere Bergbesteigungen im italienisch-französischen Berggebiet, immer gewürzt mit vielen geologischen Leckerbissen. Am Monte Viso können wir dann die gleichen Gesteine wieder antreffen wie am Chenaillet, allerdings in extrem veränderter Form als spektakulär schöne hoch metamorphe Gesteine, weil diese nämlich bei der Alpenbildung zuerst auf rund 100 km Tiefe hinuntergedrückt wurden, bevor sie später auf fast 4000 m empor gehoben wurden!

Die Tourenwoche ist alpine technisch recht einfach, konditionell jedoch ziemlich anspruchsvoll, mit Höhendifferenzen bis rund 1500m und bis zu 7-stündigen Touren. Mehrstündiges sicheres Gehen über Stock und Stein wird vorausgesetzt, Kraxeleien und leichte Kletterei bis in den dritten Schwierigkeitsgrad ebenso.

Anmeldeinfos

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Online von Mi 1. Feb. 2017 bis Fr 30. Jun. 2017, Max. TN 10